

muß aber doch wohl von seiner Schuld überzeugt sein, denn sie hat schon an seiner Stelle einen anderen, den Kandidat Sörensen Egaa zum Landstingmann ernannt. Dieser neue königlich gewählte „Volksvertreter“ ist bei der letzten ordentlichen Landstingwahl — 54 der 66 Landstingmänner werden bekanntlich noch in direktem Wählerwahlrecht gewählt — durchgefallen, weil ein Teil der Wählerinnen seiner eigenen Partei nicht für ihn stimmte. Deswegen mag er der Regierung wohl als ein besonders wertvolle Stütze der Landstingaktion erscheinen.

Doch das Ministerium oder formell der König persönlich nach-einander Leute in das Landsting setzte, die ihr Mandat unter dem Druck öffentlicher Anklagen wieder niederlegen mußten, wirkt übrigens auch ein sonderbares Licht auf das „liberale“ Regime.

Bur Revolution in Rußland.

Wißfüß und sein Ende. Der Wost. Jg. wird aus Petersburg gemeldet: Es wird bekannt, daß die 66 sozialdemokratischen Abgeordneten der zweiten Duma, die der Verhöhnung gegen die Staatsgewalt angelastigt sind, nicht vor die ordnungsgemäße Gerichtskammer sondern, auf Grund einer besonderen Verfügung des Jaren, vor den Senat, als obersten Gerichtshof gestellt werden; da aber dazu nach den Grundgesetzen die Zustimmung der Reichsduma erforderlich wäre, die der Regierung nicht erteilt worden ist, so bedeutet diese Maßregel eine direkte Verletzung der Grundgesetze.

Ein Protest der Ärzte. Die Direktion der Gesellschaft der russischen Ärzte hat folgende Bekanntmachung veröffentlicht: „In Anbetracht dessen, daß die Administratoren einiger Gouvernements die Ärzte auffordern, der Administration sofort davon Mitteilung zu machen, wenn Kranke mit Wunden und Verletzungen um ärztliche Hilfe bitten, erachtet es die Direktion der Gesellschaft der russischen Ärzte zur Erinnerung von Sitzen als ihre Pflicht, zu erklären, daß eine solche Forderung den Grundgesetzen der ärztlichen Aufgaben widerspricht. Der Arzt muß das Geheimnis seiner Patienten bewahren, und eine Verletzung desselben würde den Patienten und den Ärzten ungehörigen Schaden zufügen. Einerseits würden Kranke mit Wunden, gleichgültig auf welche Art sie die Wunden bekommen haben, aus Furcht vor der Anzeige die ärztliche Hilfe zu umgehen suchen, andererseits aber werden die Ärzte durch diese neue Funktion das Vertrauen der Bevölkerung einbüßen. Deshalb betrachtet es die Direktion als durchaus notwendig, daß diese obengenannte ungesetzhafte Forderung sofort zurückgenommen wird.“ — Es ist wohl sehr fraglich, ob die Ärzte mit ihrem Protest bei der jetzigen Lage der Dinge etwas durchsetzen werden. — Ein ähnlicher Protest wurde im vorigen Jahre von den Ärzten gegen die obligatorische Anwesenheit von Ärzten bei der Wollfrachtung der Todesstrafe erhoben. Leider hatte dieser Protest keinen Erfolg. Die Ärzte wurden gezwungen, unter Androhung harter Strafung den Einrichtungen, und zwar den ganzsamsten, beizumohnen.

Der Bergarbeiterstreik in der Niederlausitz.

Die Hoffnungen der Unternehmer, daß die Zahl der Auszubildigen sich verringern würde, hat sich nicht erfüllt. Es sind rund 1400 Mann auszubilden. In Polen angeworbene Arbeitswillige verübten unterwegs schon allerhand Unfug. Hinter

Reuenborf zogen sie ohne Grund die Kottle. Ihren „Arbeitgeber“ den Werksbesitzern rühten sie sofort wieder aus und schieds mußten 14 Mann der „elben“ Ware „Requartieren“ im Senftenberger Amtsgelände belegen. Uebrigens machte die Senftenberger einen guten Eindruck. Einer der „nützlichen Elemente“ war ein langgezügelter bedürftlich verlorener Schmerzbekämpfer. Er soll an der deutsch-schlesischen Grenze einen Märdernord begangen haben. Bei seiner Verhaftung wurde Revolver und Dolch vorgefunden. In einer Eingabe an die Bergbehörde hatten die Streikenden auf die Einschleppung der Wurnsunde und Genidstarrs durch Arbeitswillige aufmerksam gemacht. Der Revierbeamte antwortete, daß er die Eingabe an den Vorstand des Wandenburgers Knappschaftsvereins weitergegeben habe. Damit hat die liebe Seele Ruh!

Die weitere Eingabe der Lohnkommission an den Bergmeister in Gadow der Unternehmungen mit den Unternehmern wurden dahin beantwortet, daß dieselben nach wie vor nur die Arbeiterauskünfte als die gesetzlichen Vertreter „ihrer Arbeiter“ anerkennen könnten. Da die Streikenden ihrerseits auf der Lohnkommission als Vermittlungsinstitut bestehen bleiben, resp. die Vertretung ihrer Forderungen nur Kommissionen aus den Reihen der Streikenden anerkennen, wird der Kampf weitergeführt. Ein Flugblatt ist an die gesamte Bevölkerung verteilt worden, in dem Ursache und Verlauf des Kampfes kurz geschildert, das Verhalten der bürgerlichen Presse gegeißelt und zur Ruhe gemacht wird.

Die äußere Ruhe ist vollständig wieder hergestellt. Die zahlreich benannten postulierten die Umgegend ab, die Berliner Schutzleute halten die Bahnlinie und Zugangstragen besetzt. So gleicht Senftenberg einer Stadt im Belagerungszustande.

Parteinachrichten.

Ein Parteisekretär für den Agitationsbezirk Leipzig wird gesucht. Es wird auf eine tüchtige organisatorisch begabte Kraft rekrutiert, die auch mit der Migration auf dem Lande vertraut ist. Bewerber wollen ihre Gesuche mit Angabe ihres Bildungsganges, ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Gehaltsansprüche bis zum 15. Oktbr. an den Vorsitzenden des Agitationskomitees, Rich. Lipinski, Leipzig, Elsterstr. 14, einbringen.

Ein neues Monatsblatt. Die erste Nummer des Wiesbadener Volksboten, sozialdemokratisches Monatsblatt für den Wahlkreis Wiesbaden ist erschienen. Die einzelne Nummer kostet bei Abholung 5 Pf., der Halbjahresbezug bei freier Zustellung 30 Pf. Die Redaktion führt der Genosse Vogtbecker, Wiesbaden.

Von der Parteipresse. In die Redaktion der Wandenburgischen Zeitung ist an Stelle des ausgeschiedenen Genossen Meyer, der seit 1900 dort tätig war, der Genosse Baron aus Berlin als politischer Redakteur eingetreten.

Gewerkschaftliches.

Lohnbewegungen und Streik. Die Leipziger Bilderrahmensticker sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie fordern einen Mindestlohn von 53 Pfennig bei neunstündiger Arbeitszeit und für Hilfsarbeiter einen fünfprozentigen Zuschlag. Am Montag traten die Perlmutterdreher in Wien und außerhalb in den Ausland — Die Wiener Expeditoren haben sich

auf die Erhöhung der Expeditorengebühren vom 15. Oktober an geeinigt. — Die Direktion der Zinkhütte Wiestle Montagne bei Lüttich hat den Auszubildigen die Arbeiterwohnungen der Gesellschaft gestiftet. — In London sind die Zylinderwerke in Baku in ein Streik ausgebrochen. — Die Zylinderwerke in Baku sind in den Ausland getreten. — Die amerikanische Telegraphen-Gesellschaft will am Mittwoch den Streik auf die gemieteten Dörste ausdehnen.

7000 Mark Strafgebuhr. Einen seltenen gesellschaftlichen Erfolg hat der im Bezirk der Solinger Stahlwarenindustrie generalorganisierte Industriearbeiterverband zu verzeichnen. In einer Versammlung wurde mitgeteilt, daß im letzten Jahre dem Verbands 7000 Mark Strafgebuhr seitens jener Fabrikanten zugesprochen sind, welche die Kohlarbeit nicht eingezahlt haben. Unter diesen befindet sich ein Walfenfabrikant, der in Gegenwart des Gewerbeinspektors 800 Mark auf ein Brett an die Generalkassalen bezahlen mußte.

Der Streik der Töpfer in Berlin. Der allgemeine Lohnkampf im Osten der Provinz Berlin war, wie seine Entwidlung deutlich genug erkennen ließ, von den Unternehmern beabsichtigt. Sie haben sich nämlich auf den Anfang an um den Kampf vorbereitet und wenden jetzt alle Mittel an, um ihr Ziel, die Verschlechterung der Lohnverhältnisse, zu erreichen. Auch mit den Nachfabrikanten haben sie sich zu diesem Zweck in Verbindung gesetzt und, wie verlautet, ist dieser Tage die Verhandlung mit den Meißener und Berliner Fabrikanten von einer allgemeinen Aussperrung die Rede gewesen. In Berlin ist den Nachfabrikanten bereits in 16 Fabriken gestiftet worden. Diese Arbeiter sollen also erst einmal dafür büßen, daß die Meißener Berlin sich keine unbedenklichen Lohnherabsetzungen gefallen lassen wollen. Doch das Unternehmertum derartige Mittel anzuwenden, ist für die Gehilfenschaft selbstverständlich keine Unmöglichkeit; man hat von Anfang an damit gerechnet, und demgemäß wird auch die Aussperrung in der Nachfabrikation keinen Einfluß auf die Durchführung des Kampfes ausüben können.

Die Gehilfenschaft ist natürlich auch nicht unvorbereitet in den Kampf gezogen. Würde man doch nach der Kündigung des Carlies durch die Unternehmer, nach Vorlegung ihres Tarifvertrags mit Lohnherabsetzungen bis zu 40 Prozent, sowie auch der Verschleppung der Tarifverhandlungen nur zu gut, daß die Unternehmer eine friedliche Einigung nicht wollten. Der Kampf wird denn auch von der Gehilfenschaft mit voller Kraft durchgeführt. Das herausfordernde Verhalten des Unternehmertums mußte natürlich dazu mitwirken, daß die Gehilfen um so eifriger und entschlossener dastehen. Auch die Unterstützung an die Unberbeiteten, das Streikgebiet zu verlassen, wird gern und willig befolgt. Schon in den ersten beiden Streikttagen sind 150 Verbundmitglieder abgereist. Da tagtäglich auf dem Friedrichsplatz des Verbandes Onfester nach auswärts verlangt werden, ist es den jungen Leuten so auch um so leichter gemacht, abzureisen.

Die Zahl der streikenden Verbundmitglieder betr. soweit bis jetzt festgestellt ist, rund 1800, die der streikenden Mitglieder des Vereines der Töpfer ungefähr 850. Dabei ist in Betracht zu ziehen, daß ein erheblicher Teil der in Berlin organisierten Töpfer außerhalb des Tarifgebiets arbeitet, also vom Streik nicht berührt wird.

Verantwortlicher Redakteur: Walter Leopold in Halle.

Auf sämtlichen Tischen unserer 46 Spezial-Abteilungen von heute ab Neu-Auslagen von 90 Pf.-Artikeln



Benutzen Sie zum Einkauf in dieser Woche möglichst die Vormittagsstunden



Neu-Auslagen für den Haushalt



Soweit Vorrat.				Soweit Vorrat.	
1 grosses Schneidebrett	auf.	1 grosser Emaille-Eimer	auf.	1 Marknetz	auf.
1 Frühstücksbrett	90	1 Scheuertuch	90	3 Pack Feueranzünder	90
1 Messerputzbank		1 Schrubber		1 Pack Ruborin	
3 Quirle		1 Eierpfanne		1 Flasche Putzlin	
2 Löffel				3 Dosen Putzpomade	
1 Klosskelle		1 Salztreyer		1 Dose Ofenpolitur	
1 Fleischklopfer		1 Scheuerbürste		1 Sand-Selbe-Soda-Garnitur	
				1 Pack Haubatt-Körke	
				1 Dose Messerputz-pulver	
				1 Asbestuntersetzter	
				3 Pack Feueranzünder	
				1 Petroleumkanne	
				1 Küchenlampe	
				1 Cylinderputzer	
				1 Eckkonsol	
1 Kaffee-service	90	1 Waschbrett	90	1 Flasche Brillantine	90
echt Porzellan, für 6 Personen, bunt dekoriert		1 Waschkleine		1 Tube Bartwächse	
		1 Schock Klamm.		1 Bartbinde	
		2 Pack Seifenpulver		1 Stck. Lilienmilchseife	
				1 Kämmchen	
				6 Teller, tief	90
				6 Teller, flach	
				6 Tell., Abendbrot	
				6 Teller, Butter	
				1 Terrine	
				1 Eierständler	90
				1 Kaffeebüchse	
				1 Zuckerbüchse	

Simplicissimus-Abend.

Sonntag den 13. Oktober abends 8 Uhr im gr. Saale des Volksparks
Rezitation humorist. u. satirisch. Dichtungen
von Ludwig Thoma (Peter Schlemihl) H. H. Evers u. s. w.
durch Herrn Willy Hagen, Mitgl. d. Deutschen Theaters, Berlin.

Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind im Vorverkauf zum Preise von 20 Pfennig bereits jetzt in der Volksbuchhandlung, im Zigarrengeschäft von A. Albrecht, Lindenstrasse sowie im Zigarrengeschäft von A. Gross, Gelestr., zu haben. Es wird gebeten, in möglichst ausgedehnter Masse vom Vorverkauf :: :: Gebrauch zu machen, um die Abendkasse zu entlasten. :: ::

Der Bildungs-Ausschuss
des Gewerkschafts-Kartells und sozialdem. Vereins.

Verband d. freien Gast- u. Schankwirte Deutschl. Halle a. S.
Donnerstag, den 10. Oktober, nachmittags 4 Uhr
beim **General-Schmamm**, Merseburgerstr. 51
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Vorstandswahlen. 2. Die Schank-Konzeptionssteuer.
Die Mitglieder, sowie die Herren Kollegen, sind freundlichst
eingeladen.
Bei Vorhand.

Elegante Kleidersekretäre
27 W. Vertikal 35 W. Schreib-
tische 36 W. Sofas 47 W. Stühle,
Bettstellen, Matrassen u. dergl.
K. Biele, Albrechtstr. 39.
Lumpen, Knochen, Papier, Eisen
Lumpen, Metalle, Gummi faust
Albert Bodejun, Gr. Klausstr. 22.

Gewerkschaftskartell Zeitz.

Sonabend den 12. Oktober im Saale der Bürgererholung
Grosses Sinfonie-Konzert
ausgeführt von der gesamten Stadtkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Köhler.

- Erster Teil.
1. Satz I aus der Sinfonie B-dur Niels W. Gade
(Niels W. Gade, geb. 1817 gest. 1890, Dänischer Hofkapellmeister)
 2. Melodien aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
(G. Bizet, geb. 1838 zu Paris gest. 1875)
 3. Marsch aus der Oper „Tannhäuser“ Rich. Wagner
(Rich. Wagner, geb. 1813 in Leipzig, gest. 1883 in Venedig).
- Zweiter Teil.
4. Ouvertüre Robespierre H. Litolf
(H. Litolf, geb. 1818 zu Landau, gest. 1891 zu Paris. Franz. Revolution 1789)
 5. Träumerei R. Schumann
(R. Schumann, geb. 1810 gest. 1856)
 6. Liebesliedchen W. Taubert
(W. Taubert, geb. 1811 gest. 1891 in Berlin. Hofkapellmeister)
 7. Grosse Fantasie a. d. Oper „Tell“ Rossini
(Rossini, geb. 1792 zu Pesaro, gest. 1868 zu Paesay)
 8. Zwei ungarische Tänze J. Brahms
(J. Brahms, geb. 1833 zu Altona, gest. 1897 zu Wien)

Anfang präzis 8 Uhr. Während der Konzerpielen kein Einfluss.
Nach dem Konzert: **Kränzchen.**
Wir bitten, während des Konzertes das Rauchen zu unterlassen sowie die grösste Ruhe zu bewahren.
Karten sind zu haben beim Kassierer Otto Schneider, Klosterstr. 10, Bureau der Holz-
arbeiter, Bismarckstr. 14, A. Leopold, K. Kämpfe sowie in den Verkaufsstellen des Kon-
sum-Vereins.
Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.

Pianos

in reicher Auswahl, von 450 M. an.

C. Maercker,
3 Alter Markt 3.
Telephon 3159.

Gebrauchte Pianos stets am Lager.
Stimmungen — Reparaturen.

Winter-Kartoffeln.

Thür. Magnum bonum, echte Neustädter Uptonale, Zuckerkartoffeln, Prof. Märker und andere Sorten offeriert preiswert, bei streng reeller Bedienung franco Haus.

Robert Gödicke,
Kartoffel-Handlung,
Martastrasse 24, Fernruf 2802.

Möbel

neu u. geb. in sehr gr. Auswahl.
Plugh Büffet, Sekretäre, Verti-
fow, Verren-Schreibtische, Kom-
moden, Leuchtische mit u. ohne
Marmorplatte, Blüch- u. Stoff-
Divan, Sofa, Garnit., Kleider-
u. Kleiderst., Auszug, Sten-
u. z. Tische, und Säulen- Ein-
richtungen, Stühle, Regulator,
Vadentische, Bettrell mit Matt.
verkauf billig Friedrich Schrioth,
Al. Albrechtstr. 34. Transport frei

Echte Solinger Stahlwaren

empfehle ich zu billigsten Preisen
Goldenes Gr. Ulrich-
Schiffchen **C. Preuss,** str. 37.

Albrecht Köttnitz, Zeitz.

empfehle ich ein großes Lager in
**Herren- und
Knaben-Garderobe**
zu soliden Preisen.

In unserem Atelier
für
Damenputz
ist der
200,000ste
Hut
fertiggestellt worden.
Geschäftshaus
J. Lewin
Halle a. S.,
Marktplatz 2 u. 3.

Sür
Schuhwarenhändler
empfehle
mein großes Lager in
**Filzschuhen u.
Pantoffeln**
zu außerordentlich billigen
Engros-Preisen.
H. Elkan
Kaufhaus Halle a. S.,
Leipzigstr. 87.

Neues Pflaumenmus,
mit höchster Ware v. gefunden
Pflaumen gefodt, empfiehlt
Frau **Schneurburg,** Torstr. 51.
Marketing-Stand auf dem
Buttermarkt.

Pantoffel-Cord, Plüsch,
Schäfte und Bedarfsartikel.
F. Noah, Lederhandlg.
Halle a. S., Gr. Klausstr. 7.

Soldaten-Kisten,
Schlebekisten m. Schloss in allen
Größen. Gr. Märkerstr. 23.

Haematogen,
bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel
für Kranke u. Rekonvaleszenten.
Flasche 2 M.
allein echt bei
Max Rädler, Drogerie,
Rannischestr. 2,
Ecke Sternstraße.

Zeitz.

Konsumverein für Bekleidungsgegenstände.

Donnerstag den 17. Oktober, abends 8 Uhr, in
Kämpfers Restaurant, Schützenstr. 8

General-Versammlung.

- Tagesordnung:
1. Die Entwicklung des Vereins.
2. Ergänzungswahlen im Vorstand u. Aufsichtsrat.
3. Geschäftliches.
Der Aufsichtsrat des Konsumvereins
für Bekleidungsgegenstände zu Zeitz u. Umg.
H. Müller, Vorsitzender.

Allg. Konsum-Verein f. Löbejün u. Umg. (G. G. m. b. H.)

- Donnerstag den 17. Oktober 1907 abends 8 Uhr
im Gasthof zum schwarzen Adler
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über das Geschäftsjahr 1906/07, Berichtsbericht
des Aufsichtsrats. Entlassung des Vorstandes.
2. Rechenschaft über die Verteilung des Reingewinns.
3. Wahl von 2 Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Geschäftliches.
Der Aufsichtsrat: R. Händorf, Vorsitzender.

Allgem. Konsum-Verein

Halle und Umgegend.

Wir empfehlen Freitag folgende:
Frischen Seefisch à Bid. 18 Pf.
geräuch. Aale. — ff. Bücklinge.

Allg. Konsum-Verein zu Dörlau

bei Halle a. S. (G. G. m. b. H.)

Sonntag den 20. Oktober 1907 nachmittags 2 Uhr
im Langrock'schen Lokale

ausserordentl. General-Versammlung.

- Tagesordnung:
Punkt 1: Bericht über den halbjährlichen Jahres-Abschluss.
" 2: Bericht über den Aufsichtsrats-Mitglieder.
" 3: Bericht vom Unter-Vorstandstag.
" 4: Revisions-Bericht.
" 5: Statuten-Änderung und zwar folgende Paragra-
phen: 1, 2, 4, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 22, 23,
24, 25, 27, 28, 29, 35, 36, 38, 39, 42, 43, 45, 47,
48, 49, 50, 53, 59, 60, 62, 65, 66, 70, 72, 73, 75,
77, 80, 81, 82, 89 und 90.
Punkt 6: Geschäftliches.
Der Aufsichtsrat: Alb. Troll, Vorsitzender.

Thelissen. Sozialdemokr. Verein. Thelissen.

Wir erlauben uns, hierdurch alle Genossen und Kameraden,
sowie alle Gönner und Freunde der Partei zu unserem am
13. Oktober im **Gasthof „Blauer Stern“** arrangierten
„Kränzchen“,
welches zu Ehren der Delegierten stattfindet, ergebenst einzuladen.
Einen genügenden Abend verprechend, wünscht zahlreiche
Beteiligung
Der Vorsitzende: Hermann Eitel.

Bayerische Bierfest

Sonabend und Sonntag, den 19. und 20. Oktober, stattfindet.
Zur Unterhaltung habe ich das Leipziger Konsum-Gewerbe
(Hugo Blank) gewonnen.
Emil Seottcher.

Schloss Wilhelmshöhe, Zeitz.

Donnerstag, den 10. Okt.:
Grosses Schlachtfest.

Abends von 6 Uhr ab: Weißfleisch mit Sauerkohl,
Bratwurst mit Kartoffelsalat und frische Wurst.

Gesellschafts-Ball.

Um günstigen Zutritt bittet
F. V.: Paul Dankhoff.

teurer verkauft, wenn er Dividende gibt, genau muß der Konsumverein seine Ware für ein höheres Geld an seine Mitglieder abgeben. Der Unterschied ist nur, daß im Konsumverein der ganze Reingewinn den Mitgliedern zugute kommt, während der Krämer einen nicht geringen Teil in seine eigene Tasche steckt. Wenn wir nun statt den 15 Prozent nur noch 10 Prozent Rückvergütung geben, so wird das viel vorteilhafter für die Mitglieder sein. Kaufen wir für 100 Mark Waren, so können wir nur für 85 Mark erhalten, weil wir die 15 Prozent = 15 Mark erst mitbezahlen müssen, ehe wir sie wieder zurückerhalten können. Bei 10 Prozent würden wir aber nicht nur für 85 Mark sondern für 90 Mark erhalten und würden in dieser Zeit, wo wir jetzt für 100 Mark brauchen

bei einer Herabsetzung aber nur noch für 95 Mark konsumieren. So könnten diese 5 Mark schon wieder für andre nützliche Zwecke in der Haushaltung verwendet werden. Leider werden aber von so vielen Arbeitern die Genossenschaften nur als Dividendenquelle angesehen. Ihr Hauptzweck ist jedoch, den Mitgliedern nur gute, aber doch billige Ware zu liefern. Was auf die Kaufmannschaft trifft, trifft auch auf die andern Warenartikel zu. Auch hier müssen die Mitglieder einsehen lernen, daß eine hohe Rückvergütung nur zum Schaden des Vereins sowie der Mitglieder wirkt. Wir haben 1906 einen Umlauf von rund 210 000 Mark erzielt. Gäßen wir nun zehn Prozent Rückvergütung gewährt und dementsprechend die Waren billiger abgegeben, so hätte der Umlauf nur 199 500 Mark be-

tragen. Wir hätten also für 10500 Mark weniger Umlauf, aber auf diese Summe auch Steuern weniger zu zahlen. Deshalb wäre es mit Freuden zu begrüßen, wenn sich sämtliche Mitglieder für eine Herabsetzung erklären würden. Es ist Pflicht jedes Genossenschafters, mit allen Kräften hierfür einzutreten. Aber auch für die Werbung neuer Mitglieder muß mehr getan werden wie bisher, denn auch unter Wahlspruch soll lauten: "Viele wenig machen ein Viel; Welche Kräfte führen zum Ziel!"

Verantwortlicher Redakteur: Walter Leopold in Halle.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Gardinen

Stores, Portièren, Vitragen, Tisch- und Diwanddecken, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Teppiche

Vorleger — Felle — Matten — Gobelins — Kissen

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Phonographen
Grammophone
in bester, billigster Auswahl.
Größtes Lager am Platze.
Neu eingetroffen: 1000 Walzen — 1000 Platten.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Filzhüte
werden sauber gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen modernisiert.
Wulfabrik A. Tenner,
Mittelstrasse 6, parterre.

Paul & Max Drietchen
Zigarren • Zigaretten • Tabake
Wormlitzerstr. 109. en gros en detail. Merseburgerstr. 48.

Zeitl. Geschäfts-Eröffnung. Zeitl.
Einem geehrten Publikum von Zeitl. u. Umg. zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich Donnerstag den 10. Oktober
Pojaerstraße 13
eine **Rind- und Schweineschlächtereie** eröffne.
Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, stets mit guter und reifer Ware zu dienen und bitte mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.
Robert Stopp.

Für die neue Wohnung!
Fertig gerahmte Bilder in grosser Auswahl.
Moderne Luxusmöbel
in Eiche, Mahagoni oder Nussbaumholz, geschmackvoll entworfen und sauber gearbeitet. :: :: ::



C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Konsumver. f. Weissenfels u. Umg.
E. G. m. b. H.
Montag den 21. Okt. cr. abends 8 Uhr im Restaurant „Stadt Naumburg“
ordentl. General-Versammlung.
Die Jahresrechnung liegt vom 12. Okt. cr. in unserem Kontor Schillerstr. 6, ausgedruckte Jahresberichte sind vom 17. Okt. cr. ab in unseren Verkaufsstellen zu haben.
Der Vorstand:
Emil Heinig, Hugo Gesehe.

Süssmilch's
Walhalla-Theater.
Das anerlesene
Familien-Programm
spricht für sich selbst.

Julius & Rich. Schneider, Beesenerstr. 23, Landsbergerstr. 1, Landbergerstr. 57
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Zigarren und Zigaretten.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Hofrat M. Richards.
Donnerstag den 10. Oktober:
26. Ab.-Vorstellung. 2. Viertel.
Umtauschkarten gültig.
Zum 3. Male:
Tannhäuser
und „Der Sängerkrieg auf der Wartburg“.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Freitag den 11. Oktober:
27. Ab.-Vorstellung. 3. Viertel.
Umtauschkarten gültig.
Kinder.
Gymnastik-Komödie in 4 Akten von Robert Wich.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Täglich abends 9 Uhr:
„Mephisto“ oder
„Eine schreckliche Nacht“
in 3 Akten. Bantomime der Guitano-Scholtes-Compagnie.
10 Uhr:
„Die Damen vom Ballett“
in 2 Akten.
1. Abteilung:
In der Ballet-Garderobe.
2. Abteilung:
Im Wunderland v. Terpsichore
Auerdem: Der brillante Spezialitäten-ent.

Wahlkreiß 30
v. 2. d. d. 25
Zona b. v. 4. Uhr
hochfeine warme
Knoblauchwurst
E 35 A. alles Andere billigst
empfehle
Zeitl. Otto Kehr,
nur Dorothea-Str. 36.

Arbeitsmädchen
für sofort gesucht.
Gehr. Ohmann, G. m. b. H.,
Kopierwerkst., Zeilingerstr. 9.
Tägliche
Nieter sucht
Hensere
Herm. Witt, Zeilingerstr. 10.

Normal-Wäsche
gute, haltbare Qualität:
**Hemden, Jacken,
Hosen, Untertailen**
sehr billig bei
C. Wilh. Schrader,
Leipzigerstr. 17,
eine Treppe, kein Laden.

Donnerstag
Schlachtefest
ff. Wurstwaren
ab 90 Pf. u. Rabatt-
marken **Robert Baum,** Zeilinger-
str. 6. N. B. Zeilingerstr. 25.
Pharmazien a 25 Pf.
Morgen Donnerstag
Schlachtefest
ff. Wurstwaren
ab 90 Pf. u. Rabatt-
marken **Robert Baum,** Zeilinger-
str. 6. N. B. Zeilingerstr. 25.
Pharmazien a 25 Pf.
Zeitl. Freitag: Schlachtefest.
H. Richter, Zeilingerstr.

Die Neue Zeit.
Wochenschrift
der Deutschen Sozialdemokratie.
Es sollte niemand versäumen,
auf **Die Neue Zeit** zu abon-
nieren.
Vierteljahrs-Abonnement
3.25 Pf. Einzel-Nr. 25 Pf.
Bestellungen nehmen entgegen
alle Austräger und die
Volks-Buchhandlung
Harr 42/43.

Für die überaus herzliche Teilnahme
unseres teuren Entschlafenen,
August Foehre,
sagen hiermit herzlichsten Dank
Halle a. S., den 9. Oktober 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zeitl. Arena-Weise. Zeitl.
— auf dem Zeilingerplatz. —
Tägl. abds. 8 1/2 Uhr:
Gr. Brill. N. B. Gala-Vorstellung
mit nur erstl. Programm.
Dienstag d. 8. Okt.
u. a.: „Die schöne Müllerin“
ar. tom. Bantomime.
ausgef. v. gel. Aeronom.
Um 9 Uhr. Deutsch bittet.
Die Direktion.

Gasthof Schleinitz.
Sonntag den 13. Oktober
nachm. 4 Uhr:
Stiftungsfest
des Radfahrer-Vereins
Wanderlust für Schleinitz u. Umg.
Es wartet mit Speisen und
Getränken bestens auf.
Paul Heisecke.
Nachm. Wurst-Ausgabe. D. O.

Wollen Sie Ihre
Uhr gut und preis-
wert reparieren lassen,
so bringen Sie die-
selbe zum Uhrmacher
Paul Kochanowski
Neue Promenade 1.
Bei Einfäulen den Feiern
des Volksfestes 10%.

Goldene Damenuhr auf dem
Besse Alte Promenade bis Fried-
richstraße verloren gegangen.
Gegen Belohnung abzugeben
Friedrichstraße 62.

Hausmüllern jeder Art bei. Hll.
H. B. Ackermann, Mühlberg 10.
Zeil. Freitag: Schlachtefest.
H. Richter, Zeilingerstr.

Deutscher Transportarbeiter-Verband, Zeitl.
Heute Dienstag den 8. Oktober verschied nach lawerem
Leiden unser treuer Kollege
Karl Steiner.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Kollegen der
Zahlstelle Zeil. — Lebt ihr die Erde!
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 4 Uhr von
Klosterstraße 11 aus statt. Um zahlreiche Beistellung erludt
Die Ortsverwaltung.

Für die überaus herzliche Teilnahme
unseres teuren Entschlafenen,
August Foehre,
sagen hiermit herzlichsten Dank
Halle a. S., den 9. Oktober 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Ständesamtliche Nachrichten.
Halle: Tod. Steinweg 2, 8. Okt.
Angehöriger: Elektromonteur
Reimbrock u. Marie Schönleber
Wandwehstr. 5 u. Magdeburger-
straße 51. Ingenieur Eilfeldt u.
Anastasi Lopinski (Martinstr. 26
und Schmeier 14). Arbeiter
Cortel u. Minna Große (Kalle u.
Merseburger). Kaufmann Zeibing
und Martha Schulz (Braun-
schweig). Stabbahn-Schaffner
Wagner und Minna Schmidt
(Kalle u. Gortan).
Geburtsnachrichten: Tischhohof
Johannsen und Ida Leudcher
(Friedrichstr. 38 u. Moritzstr.
9). Rollstuhler Weber und
Marie Geize (Auguststr. 18 u.
Zealbera 23).
Geboren: Kellner Dauer S.
(Mühlberg 3). Walter Wilhelm
Zahn (Moritzstr. 11). Ar-
beiter Haupt S. (Jacobstr. 44).
Arbeiter Volmer S. (Witten-
straße 18). Tischler Blech Lucht.
(Friedrichstr. 23). Arbeit. Werner
Lucht. (Mühlberg 3).
Verstorben: Witwe. Beisfeld
geb. Voge, 62 J. (Wallstraße 23).
Steueraufsicht. Schäfer, 68 J.
(Kalenstr. 46). Rentienpänger
Hohde, 57 J. (Wulfmannstr. 6).
Koblenhieser. Wilmanns, 70 J.
2 B. B. (Zeilingerstr. 25). Berg-
manns Drechsler. Geier, geb.
Domath aus Weidewode, 27 J.
(Mühlb. Schmieds. Richter. Ege-
han geb. Jünger, aus Bitterfeld
(Mühlb. Postg. abts. Bartel L.
2 B. B. (Zeilingerstr. 25).
Verheiratet: Herr. 39, 8. Okt.
Geburtsnachrichten: Diplom-
Ingenieur. Kumbner u. Emma
Kochmann (Magdeburger u. Wie-
landstraße 81). Feinere Kupfer-
maler u. Ida Dreißig (Wannover
und Schillerstraße 43).
Geboren: Herr. 25. Schriftföher
Früger S. (Friedrichstr. 25).
Hr. Marquardt L. (Seebener-
straße 55). Buchbinder Hrie L.
(Wiesenauerstraße 12).
Geboren: Herr. 25. Schriftföher
Früger S. (Friedrichstr. 25).
Hr. Marquardt L. (Seebener-
straße 55). Buchbinder Hrie L.
(Wiesenauerstraße 12).

Todesanzeige.
Belohnung. Vermissten.
Vollkommen Vermissten.
Vollkommen Vermissten hier-
durch die traurige Nachricht,
daß mein lieber Mann, unser
bergsensger Vater, der
Weselschmid
Herr Grunert
heute von seinem Leben
im Alter von 77 Jahren durch
den Tod erlöst wurde.
Halle d. 9. Okt. 1907.
Um stille Teilnahme bittet
Die tiefbetroffene Gattin
und Kinder.

Arbeitsmädchen
für sofort gesucht.
Gehr. Ohmann, G. m. b. H.,
Kopierwerkst., Zeilingerstr. 9.
Tägliche
Nieter sucht
Hensere
Herm. Witt, Zeilingerstr. 10.

Arbeitsmädchen
für sofort gesucht.
Gehr. Ohmann, G. m. b. H.,
Kopierwerkst., Zeilingerstr. 9.
Tägliche
Nieter sucht
Hensere
Herm. Witt, Zeilingerstr. 10.

Arbeitsmädchen
für sofort gesucht.
Gehr. Ohmann, G. m. b. H.,
Kopierwerkst., Zeilingerstr. 9.
Tägliche
Nieter sucht
Hensere
Herm. Witt, Zeilingerstr. 10.

Arbeitsmädchen
für sofort gesucht.
Gehr. Ohmann, G. m. b. H.,
Kopierwerkst., Zeilingerstr. 9.
Tägliche
Nieter sucht
Hensere
Herm. Witt, Zeilingerstr. 10.

Arbeitsmädchen
für sofort gesucht.
Gehr. Ohmann, G. m. b. H.,
Kopierwerkst., Zeilingerstr. 9.
Tägliche
Nieter sucht
Hensere
Herm. Witt, Zeilingerstr. 10.